



Halbjahresbericht Wirtschaftsförderung Dortmund

2. HALBJAHR 2023



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Inhalt

1. Wirtschaftliche Lage der Wirtschaftsförderung Dortmund.....	2
1.1 Gewinn- und Verlustrechnung: Plan/Ist-Vergleich 2023.....	3
2. Schlaglichter des 2. Halbjahres 2023 und Ausblick auf das 1. Halbjahr 2024	5
2.1 Agil und bereichsübergreifend: „Neue Stärke“	5
2.2 Geschäftsbereich Kundenservice.....	6
2.2.1 Firmenberatung	6
2.2.2 Gründen.....	8
2.2.3 Team Investor Support	9
2.2.4 Beschäftigungsförderung.....	10
2.2.5 Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet.....	12
2.2.6 Social Innovation Center (SIC)	13
2.3 Geschäftsbereich Business Information Service	16
2.3.1 Trend- und InnovationsScouting.....	16
2.3.2 Wissensmanagement	17
2.3.3 Standortkommunikation	18
2.3.4 Großprojekte.....	18
2.4 Kennzahlentabellen für das 2. Halbjahr 2023.....	21



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

1. Wirtschaftliche Lage der Wirtschaftsförderung Dortmund

Der vorliegende Bericht zeigt die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage des Betriebes im 2. Halbjahr 2023, wirft gleichzeitig einen Blick auf das gesamte Jahr 2023 und zeigt geplante Aktivitäten für das 1. Halbjahr 2024.

Die Wirtschaftsförderung schließt das Wirtschaftsjahr 2023 voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis ab. Der Konsolidierungsbeitrag i. H. v. 433 T€, der im Rahmen der städt. Haushaltskonsolidierungsbemühungen auf die Wirtschaftsförderung entfallen war, konnte insbesondere durch Einsparungen bei der laufenden Mittelbewirtschaftung erbracht werden.

Zum Zeitpunkt der Anfertigung des Halbjahresberichtes waren die Jahresabschlussarbeiten abgeschlossen und die Prüfung durch den*die Wirtschaftsprüfer*in lief.

Erträge

Die Wirtschaftsförderung deckte die entstehenden Aufwendungen überwiegend durch Inanspruchnahme des städtischen Betriebskostenzuschusses, insgesamt wurden 13.752 T€ an Betriebskostenzuschuss eingesetzt. Zusätzlich konnten EU-, Bundes- und Landeszuschüsse in Höhe von 5.074 T€ vereinnahmt werden (Ziffer 2 GuV). Davon entfallen u.a. rd. 4.399 T€ auf das Projekt Breitbandausbau, 238 T€ auf das Kompetenzzentrum Frau und Beruf sowie 144 T€ auf die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet.

Der Unterschied zu den Planzahlen ergibt sich daraus, dass der Eingang der Fördermittel für das Projekt Breitbandausbau nicht immer quartalsgenau geplant werden kann. Weitere Fördermittel werden je nach Projektfortschritt vereinnahmt. An sonstigen betrieblichen Erträgen wurden rd. 545 T€ eingenommen (Ziffer 3 GuV).

Aufwendungen

Die Aufwendungen für Personal (Ziffer 5 GuV) liegen im Rahmen der Planung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Ziffer 7 GuV) betragen im Berichtszeitraum insgesamt 14.375 T€. Davon entfielen rd. 13.444 T€ auf diverse Projekte, insbesondere auf das Projekt Breitband mit 4.950 T€. Die Abweichungen zur Planung erklären sich daraus, dass auch die Aufwendungen im Projekt Breitbandausbau nicht immer quartalsgenau geplant werden können. Insgesamt gleicht sich dies im Projektverlauf aber in der Regel wieder aus.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Risiken/ Prognose

Die Zugehörigkeit des Betriebes zur Stadt Dortmund und die damit verbundene zuschussbasierende Finanzierung relativieren bestandsgefährdende Risiken im Vergleich zu privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Gleichwohl verfügt der Betrieb über ein Risikofrüherkennungssystem, um jederzeit kurzfristig auf entsprechende Entwicklungen reagieren zu können.

1.1 Gewinn- und Verlustrechnung: Plan/Ist-Vergleich 2023

Wirtschaftsförderung Dortmund		Zwischenbericht für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023								
		Plan	Ist	Ist	Ist	Abweichung zum Plan		Ist	Abweichung zum Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung		01.01.23 bis 31.12.23	01.01.23 bis 30.06.23	01.07.23 bis 31.12.23	01.01.23 bis 31.12.23	01.01.23 bis 31.12.23		01.01.22 bis 31.12.22		
		T€	T€	T€	T€	T€	%	T€	T€	%
1.	Umsatzerlöse*	447	204	222	426	-21	-4,70%	453	-27	-5,96%
2.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	44.241	16.789	18.826	35.615	-8.626	-19,50%	23.430	12.185	52,01%
	<i>Betriebskostenzuschuss Stadt Dortmund</i>	19.620	7.214	13.752	20.966	1.346	6,86%	17.197	3.769	21,92%
	<i>EU-/Bundes-/Landeszuschüsse</i>	24.621	9.575	5.074	14.649	-9.972	-40,50%	6.233	8.416	135,02%
3.	Sonstige betriebliche Erträge	152	49	545	594	442	290,79%	426	168	39,44%
4.	Erträge aus der Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%
5.	Personalaufwand	9.576	4.400	5.156	9.556	-20	-0,21%	8.589	967	11,26%
a)	Löhne und Gehälter	7.278	3.312	3.935	7.247	-31	-0,43%	6.578	669	10,17%
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.298	1.088	1.221	2.309	11	0,48%	2.011	298	14,82%
6.	Abschreibungen	74	35	38	73	-1	-1,35%	70	3	4,29%
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.618	12.607	14.375	26.982	-8.636	-24,25%	15.455	11.527	74,58%
	<i>davon andere Transferleistungen</i>	50	0	9	9	-41	-82,00%	9	0	0,00%
	<i>davon Gutachten, Honorare, Projekte</i>	33.633	11.851	13.444	25.295	-8.338	-24,79%	13.578	11.717	86,29%
	<i>davon Verwaltungsbedarf</i>	1.885	741	888	1.629	-256	-13,58%	1.806	-177	-9,80%
	<i>davon periodenfremde und neutrale Aufwendungen</i>	50	15	34	49	-1	-2,00%	62	-13	-20,97%
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0,00%	0	0	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	0	0	0	-5	-100,00%	0	0	
	Einsparung über lfd. Bewirtschaftung**	433								
10.	Ergebnis nach Steuern	0	0	24	24			195		
11.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	24	24			195		

* Aufgrund des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) werden Vermietungserlöse, die bisher als "sonstige betriebliche Erträge" ausgewiesen wurden, als Umsatzerlöse ausgewiesen.

** Haushalts-Konsolidierungsbeitrag 2023

- Da bei der Planaufstellung noch keine konkreten Einzelmaßnahmen hinterlegt werden konnten, soll der Konsolidierungsbeitrag i. H. v. 434T€ durch Einsparungen bei der Mittelbewirtschaftung im Jahr 2023 kompensiert werden.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Vorhabenübersicht: Plan/Ist-Vergleich 2023

Wirtschaftsförderung Dortmund							Vorhabenübersicht						
							Bericht zum 31.12.2023						
(Übersicht gesamt)	Wirtschaftsjahr						Ausgaben Gesamtvorhaben			Deckungsmittel Gesamtvorhaben			
	Plan 31.12.2023	Ist 01.01. - 30.06.2023	Ist 01.07. - 31.12.2023	Ist 31.12.2023	Abweichung zum Plan Gesamtjahr		Gesamtansatz des Vorhabens	kum. Ausgaben 31.12.2023	Verpflichtungs- ermächtigung	Zuweisungen und Zuschüsse Stadt Dortmund	Zuweisungen und Zuschüsse Land/Bund etc.	Darlehen	Eigenmittel
	TE	TE	TE	TE	TE	%	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
Gesamtinvestitionen													
Tilgung von aufgenommenen Darlehen	0	0	0	0	0	0,00%	0						
Gegenwert aus der Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	0	0	0	0	0	0,00%	0						
Anschaffung von Vermögensgegenständen	94	5	21	26	-68	-72,34%	94			20			74
Liquiditätssicherung (z. B. zur Vorfinanzierung von Projektausgaben)	14.000	0			-14.000	-100,00%	14.000					14.000 *	
	14.094	5	21	26			14.094			20		14.000	74

* Liquiditätskredit



2. Schlaglichter des 2. Halbjahres 2023 und Ausblick auf das 1. Halbjahr 2024

2.1 Agil und bereichsübergreifend: „Neue Stärke“

Der Rat der Stadt Dortmund hat mit dem Programm „Neue Stärke“ (Drucksache Nr.: 18112-20) ein Maßnahmenpaket beschlossen, das sich aus vier Strategiefeldern zusammensetzt in denen Projekte umgesetzt werden, die die Dortmunder Wirtschaft unterstützen, gestärkt aus der Corona-Krise hervorzugehen.

Ausgehend vom bundesweit einzigartigen **GESCHMACKSTALENTE Gründungswettbewerb** wurde im November 2023 ein zweites **"Netzwerktreffen Dortmunder Gastronomie"** organisiert. Unter dem Titel "Menschen suchen Erlebnisse" tauschten sich rund 60 Gäste über Trends und Herausforderungen in der lokalen Gastroszene aus. Zudem berichtete das städtische Projektbüro der Host City Dortmund über Planungen zur UEFA EURO 2024 und klärte über Chancen sowie rechtliche Rahmenbedingungen auf, die Dortmunds Gastronom*innen im Kontext des Fußballturniers berücksichtigen müssen.

Über die **Club- und Veranstaltungsförderung** konnten im zweiten Halbjahr zudem 7 weitere Veranstaltungen finanziell unterstützt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2023 in diesem Bereich 13 Veranstaltungen unterstützt.

Im Wettbewerb **„Anstoß“**, der 2023 weitergeführt und auf alle Stadtbezirke ausgeweitet wurde, konnten im Rahmen der zweiten Jurysitzung des Jahres im Oktober weitere sieben Preisträger*innen ausgewählt werden. Er richtet sich an StartUps, Einzelhändler*innen, kleine Unternehmen, Handwerker*innen, Kunsthandwerker*innen, Künstler*innen, Soloselbstständige und Angehörige der freien Berufe, die einen Leerstand beziehen möchten, um dort ihr Gewerbe anzusiedeln. Die Umsetzung eines Konzeptes wird in einem Ladenlokal in der City erfolgen. Die weiteren Konzepte werden in Hörde, Brackel und dem Kreuzviertel zu einer Belebung beitragen. Bei einem Konzept steht die konkrete Immobilie für die Umsetzung noch nicht fest. Gewinner*innen erhalten eine Unterstützung von 12 Monatsmieten (Nettomiete, ohne Nebenkosten), max. 15.000 €.

Die dritte Auflage des **Immobilien Dialog City** am 19.10.2023 im Mercure Hotel konnte mit der Vorstellung der Pläne der Andreas Deilmann Familienstiftung für den Umbau der ehemaligen CONRAD Immobilie ein weiteres zukünftiges Highlight der City präsentieren. Ein Blick auf die aktuellen Entwicklungen in der City und der Thier Galerie sowie ein Fachvortrag zur Rentabilität von City Immobilien boten eine gute Grundlage für einen regen Austausch.

Mit der zweiten Auflage der **Westfälischen Wasserstoffkonferenz**, die gemeinsam mit der Stadt Hamm und dem Kreis Unna in diesem Jahr am 22.11.2023 im Innovationszentrum Hamm durchgeführt wurde, konnte die regionale Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft weiter vorangetrieben werden. Die Veranstaltung mit 150 Teilnehmer*innen hat gezeigt, dass der Ansatz, in diesem Zukunftsthema regionale Wertschöpfungsketten aufzubauen und nah an den Bedarfen der Unternehmen vor Ort zu arbeiten, funktioniert.

Ausblick:

- Start der 4. Runde des Gründungswettbewerbs „Geschmackstalente“.
- 4. Immobilien Dialog Dortmund zur Cityentwicklung.



2.2 Geschäftsbereich Kundenservice

2.2.1 Firmenberatung

Kundenberatung in der Firmenberatung

Im zweiten Halbjahr 2023 lag die Anzahl der Beratungskontakte bei 1.728; also bei einem monatlichen Schnitt von ca. 290 Kontakten. Des Weiteren konnten rund 54.900 m² Gewerbegrundstücksflächen vermittelt und verkauft werden. Dabei handelt es sich um die Vermittlung von zwei Flächen. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen ist weiterhin anhaltend hoch. Mangels geeigneter Gewerbeflächen können diese Anfragen in Zukunft jedoch nicht mehr quantitativ so bedient werden wie in den Vorjahren.

Seit Januar 2015 werden die der Wirtschaftsförderung bekannten Investitionen Dortmunder Unternehmen ermittelt. Nennenswerte Investitionen von 52 Unternehmen ergaben im zweiten Halbjahr 2023 rund 250 Millionen € (zweites Halbjahr 2022: 567 Millionen €; 44 Unternehmen).

Qualifizierungsprojekte ÖKOPROFIT und FamUnDo

Im zweiten Halbjahr wurden die beiden Qualifizierungsprojekte ÖKOPROFIT zum vorsorgenden Umweltschutz und FamUnDo zur nachhaltigen Personalentwicklung mit der Auszeichnung der Betriebe abgeschlossen.

13tes Projekt ÖKOPROFIT 2023 – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik

Klassische Themen wie Energie, Wasser und Entsorgung wurden über die Jahre um die Bereiche betriebliche Mobilität, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und CO₂-Bilanzierung ergänzt.

Durch Verknüpfungen der ÖKOPROFIT-Inhalte mit den weltweit handlungsleitenden 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen werden die Unternehmen an diese Ziele für nachhaltige Entwicklung herangeführt.

Die teilnehmenden Unternehmen haben 75 messbare Einzelmaßnahmen angestoßen. Von diesen sind 37 Maßnahmen dem Energiebereich zuzuordnen. Die Umsetzung führt zur Verbesserung der Energieeffizienz und damit auch zur Reduzierung von CO₂ Emissionen.

Die Gesamtbilanz: 5 Tonnen weniger Entsorgung, Energieeinsparung von rund 660.000 Kilowattstunden und die Einsparung von 690 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Die 10 von der Stadt Dortmund ausgezeichneten Unternehmungen sind:

DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH, Dortmunder Tafel e.V., Fischer Teamplan GmbH, Hotel Esplanade, Konzerthaus Dortmund GmbH, Kühne GmbH, Mütterzentrum Dortmund e.V., MVZ Dr. Eberhard & Partner Dortmund GbR (ÜBAG), Pädagogisch Soziales Zentrum Dortmund (PSZD) e.V., Virtuelles Krankenhaus NRW gGmbH.

www.oekoprofit-dortmund.de

Achtes Projekt FamUnDo 2023 – Familienbewusste Unternehmen in Dortmund

Mit Abschluss dieser Projekttrunde wurden insgesamt fünf neue Dortmunder Unternehmen als familienfreundliche Arbeitgeber ausgezeichnet, drei weitere haben sich ihre familienbewusste Personalpolitik rezertifizieren lassen:

Einsteigerunternehmen: Albonair GmbH, MAXIMAGO GmbH, Murtfeldt Kunststoffe GmbH & Co.KG, WBS Training AG Dortmund City, Westfalenhallen Unternehmensgruppe GmbH



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Rezertifizierte Unternehmen: HUSEMANN EICKHOFF SALMEN & Partner Partnerschaftsgesellschaft mbB, IHK GfI mbH, DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG

Ein Jahr lang wurden die Unternehmen von externen Berater*innen auf dem Weg zu einer familienbewussten Personalpolitik begleitet. Zu den erzielten Maßnahmen zählen unter anderem die Benennung von Pflege- und Vereinbarkeitsbeauftragten in den Betrieben, die Einführung von 360 Grad-Feedbackgesprächen und die Erstellung von Jahresprogrammen sowohl zu gesundheits- als auch zu vereinbarkeitsgerechter Unternehmensführung.

Der Fachkräftemangel fordert Unternehmen heute stärker denn je auf, sich als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren und aus der Masse herauszustechen.

www.famundo.de

Fördermittelberatung

Der Arbeitsschwerpunkt ist die Beratung von KMU (kleine und mittlere Unternehmen) über öffentliche Förderprogramme. Die von den Unternehmen zu bewältigenden Herausforderungen und das Management der Krisen der jüngsten Zeit erfordern eine ständige Anpassung und Suche nach Lösungen.

Aufgrund der Vielzahl der Förderprogramme, der Programmanpassungen und auch Kombinationsmöglichkeiten war und ist es für die Unternehmen herausfordernd, den aktuellen Stand zu erfassen und die für sie passenden Förderprodukte herauszufinden. Dieses gilt insbesondere für die Entwicklung neuer Förderprogramme und der Überarbeitung und Erweiterung bestehender Programme im Bereich Energie- und Ressourceneffizienz, Energie, Umwelt, Gebäude, Innovation, Digitalisierung oder Transformation. Hier bedurfte und bedarf es stets einer individuellen, intensiven und umfassenden Beratung der Unternehmen.

Die Fördermittelberatung stand zudem bei externen und internen Veranstaltungen und Workshops als Referent*in, Ansprechpartner*in und Netzwerkpartner*in zu den jeweiligen Fördermittel-Themenkomplexen zur Verfügung.

Stadtbezirksmarketing

Das Stadtbezirksmarketing ist eine seit vielen Jahren bestehende, gut funktionierende Plattform. Die Akteur*innen aus der Einwohnerschaft, Politik, Wirtschaft, Organisationen und aus der Verwaltung verfolgen das gemeinsame Ziel, die Dortmunder Stadtbezirke lebendiger und attraktiver zu gestalten, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Einwohner*innen und Besucher*innen weiter zu steigern.

In diesem Zusammenhang sind die Firmenberater*innen wie bisher in den Lenkungen der Stadtbezirke vertreten und bringen entsprechende wirtschaftliche Aspekte und Unterstützung ein.

Zudem wird das erfolgreiche Projekt „Die nette Toilette“ fortgeführt. Mittlerweile verzeichnet Dortmund 94 solcher Toiletten. Eine Auflistung befindet sich auf der städtischen Homepage unter:

[Nette Toiletten - Beispiele - Stadtbezirksmarketing - Stadtbezirksportale - Leben in Dortmund - Stadtportal dortmund.de](#)

Ausblick:

- Unternehmensfrühstück im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft.
- Weiterführung der Qualifizierungsprojekte FamUnDo und ÖkoProfit.



2.2.2 Gründen

Veranstaltungen des Gründerinnenzentrums – Kooperation mit dem 3rd Wednesday

Im 2. Halbjahr 2023 wurden für Gründerinnen 6 Tagesveranstaltungen des Gründerinnenzentrums zu verschiedenen Themen angeboten, die alle sehr gut besucht bis ausgebucht waren. Am 18.10.2023 fand darüber hinaus wieder und nach langer coronabedingter Pause die Netzwerkveranstaltung „3rd Wednesday“ des TechnologieZentrumDortmund (TZDO) statt. Der 3rd Wednesday ist die älteste Startup-Veranstaltung in Dortmund, seit dem Jahr 2000 findet er regelmäßig im e-port-dortmund und zukünftig in den Kompetenzzentren des TZDO statt. Wie in der Vergangenheit ist das Gründerinnenzentrum Partnerin der Veranstaltung und bietet vor dem 3rd Wednesday zusätzlich 2-stündige Workshops für Frauen an. Die Kooperation hat das Ziel, die Gründerinnen aus dem Gründerinnenzentrum stärker mit dem Startup-Ökosystem des TZDO zu vernetzen.

Der Gründungswettbewerb start2grow 2023

Im August 2023 startet das „start2grow Jahr“ mit dem start2grow-Sommerfest für das deutschlandweite Coachingnetzwerk. Ziel war es, die Coaches untereinander stärker zu vernetzen, ihnen für die ehrenamtliche Tätigkeit zu danken und ihnen den Standort Dortmund näher zu bringen. „start2grow-Match“ als Auftakt für die Gründer*innen fand dann im Rahmen der Digitalen Woche Dortmund am 26.09.23 statt. Im Dortmunder U nahm neben zahlreichen Coaches, Teilnehmenden und Interessierten auch erstmals eine ausländische Delegation teil, die mit Unterstützung des Teams Investor Support bereits am Tag der Veranstaltung Dortmund kennenlernen konnte. Mit weiteren Gästen aus angrenzenden Veranstaltungen der „Digitalen Woche Woche“ (#diwodo) haben sich über 250 Gäste für start2grow-Match interessiert.

Es folgten dann weitere Formate des Gründungswettbewerbes im Oktober (Meet&Work), November (Camp) und Dezember (Proof), die mit großer Unterstützung des Coachingnetzwerkes und der Partner*innen des Dortmund Startup-Ökosystems durchgeführt wurden. Insgesamt wurden die aufgeführten Veranstaltungen von etwa 800 Gästen besucht. Für den Wettbewerb haben sich insgesamt ca. 450 Gründer*innen angemeldet. Stichtag für die Abgabe der Businesspläne ist der 08.01.2024, die Prämierung und Abschlussveranstaltung (start2grow Pitch und Party) findet am 21.02.2024 statt.

greenhouse.ruhr 2023

Nachdem gegen Ende des ersten Halbjahr 2023 erfolgreich in die vierte Runde des greenhouse.ruhr Stipendienprogramms gestartet wurde, lag der Fokus im zweiten Halbjahr auf dem Coaching und den Trainings der insgesamt acht Stipendiat*innen. Ein besonderes Highlight der Staffel war der Besuch des Impact Festivals in Offenbach am Main am 13. und 14. September 2023. Mit der Teilnahme von fünf aktuellen und einem Alumni-Team aus dem Jahr 2021 hat sich das Stipendienprogramm einem internationalen Publikum an einem Gemeinschaftsstand präsentiert. Die Teams und die Wirtschaftsförderung Dortmund konnten so wertvolle Kontakte zu Gründer*innen, Gründungsinteressierten und Investor*innen knüpfen.

Das Ende des Programms bildete das Abschlussevent im domicile mit der Präsentation der finalen Pitches vor knapp 100 Gästen inklusive einer achtköpfigen Fachjury, die sich aus Partner*innen des greenhouse.ruhr Netzwerks zusammensetzte. Den ersten Platz belegte das Team „Autismus als Spektrum“ und gewann damit 5.000 Euro. Der zweite Platz und 4.000 Euro Preisgeld ging an das Team „Flieger Artenschutz“ und der dritte Platz mit 3.000 Euro Preisgeld ging an das Team



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

„Wolkenzimmer Herdecke“. Darüber hinaus wurde ein Sonderpreis durch das „Purpose Project Podcast“ Team ausgelobt. Die Top 3 und das separat ausgewählte greenhouse.ruhr Team HerbaNeo erhielten somit die Möglichkeit im Rahmen des Podcasts ihre Ideen erneut zu pitch. Die Zuhörer entschieden im Anschluss daran, wer eine eigene Podcast-Folge gewinnt, die für das erste Halbjahr 2024 geplant ist. Das Team „Flieger Artenschutz“ hat die Zuhörer überzeugt und die Podcast-Folge gewonnen.

Ausblick:

- Die nächste Runde im greenhouse.ruhr Programm startet am 13.04.2024, Bewerbungsschluss für Teams mit sozialen und ökologischen Geschäftsideen ist der 12.03.2024.
- greenhouse.ruhr präsentiert sich mit einigen Alumni-Teams auf dem Innovation Day der BMR am 17.04.2024 in Essen und auf der ruhrSUMMIT am 28.05.2024 in Bochum.
- Der ruhrSUMMIT ist der größte und damit auch wichtigste Kongress für das Thema Gründen und Startups im Ruhrgebiet und darüber hinaus. Das Team Gründen ist dort in verschiedenen Zusammenhängen eingebunden. Gemeinsam mit dem Team Investor Support und der IHK zu Dortmund werden internationale Startups akquiriert, die dann auf einem Gemeinschaftsstand in der „International Town“ (einem Ausstellungsbereich auf dem ruhrSUMMIT) präsent sein können. greenhouse.ruhr ist wie im vergangenen Jahr wieder mit einem Gemeinschaftsstand in der „Impact Town“ vertreten, der Gründungswettbewerb start2grow Teil der „Ökosystem Town“ und das Gründerinnenzentrum präsentiert sich in Kooperation mit dem Förderprojekt Competentia auf der „Herhood“ (dem Ausstellungsbereich für Gründerinnen).
- Die erfolgreiche Reihe „STARTERINNEN im Revier“ für Frauen in der Selbstständigkeit, bzw. gründungsinteressierte Frauen findet wieder im Juni 2024 statt (11.06. – 20.06.2024). Dieses Jahr sind 8 Ruhrgebietsstädte beteiligt, neben Herne, Bochum, Recklinghausen, Gelsenkirchen, Mülheim, Essen und Dortmund ist erstmals auch Bottrop dabei. Der STARTERINNEN-Tag in Dortmund findet am 13.06.2024 mit einem ganztägigen Workshop zum Thema „Gründerinnen aufgepasst: Nächster Halt – Menschenkenntnis 2.0“ statt.

2.2.3 Team Investor Support

Internationale Wirtschaftsförderung – Städtepartnerschaften

Der Auf- und Ausbau globaler Netzwerke und Aktivitäten, zwecks der Steigerung weltweiter Sichtbarkeit und gleichzeitiger Stärkung des Images als internationaler Wirtschaftsstandort, gehören zu den Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Mittels Haushaltbegleitbeschlusses 2023 zur „internationalen Wirtschaftsförderung“ wurde die Bedeutung dieser Tätigkeiten nochmal hervorgehoben, sodass im Rahmen verschiedener Aktivitäten, dort wo es sinnvoll erschien, verstärkt Städte- und Projektpartnerschaften eingebunden, sowie neue Aktivitäten angestoßen wurden:

Leeds: Besuch des Innovations- und Technologiefestivals Climb23 zur Kontakthanbahnung und Kooperationssondierung.

Amiens: Besuch der Welcome Days für neue Studierende sowie Kennenlernen und Austausch mit Vertretenden des Startup-Ökosystems.

Cluj: Austausch zu Innovationsthemen und Kooperationsmöglichkeiten.

Schyatomyr: Ökosystem Tour in Dortmund, Austausch zu Kooperations- und Vertiefungsthemen, Besuch der Vertifarm.

Pittsburgh: Intensive Zusammenarbeit und Austausch unter Einbindung weiterer Akteure z.B. Organisation eines Fireside Chats zu „KI-Innovationen im Alltag“ zwischen dem Lamarr-Institut und



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

der Carnegie-Mellon-Universität, Teilnahme am internationalen Programm der #diwodo, Besuch der Open Robotic Days inklusive Ökosystemtour in Pittsburgh.

Digitale Woche Dortmund 2023 – internationales Programm

Im Rahmen der siebten Ausgabe der Digitalen Woche Dortmund (#diwodo) wurde erstmalig ein internationales Programm angeboten, um internationale Startups und Entrepreneur:innen in Dortmund zusammenzubringen und das Ökosystem zu zeigen. Insgesamt haben Startup- und KMU-Entrepreneur:innen aus sechs Ländern teilgenommen (Kroatien, Indien, Italien, Niederlande, Rumänien, Türkei). Mit Partnern wie dem Digital Hub Logistics, dem Fraunhofer IML oder auch dem Lamarr-Institut für Maschinelles Lernen und Künstliche Intelligenz fand ein intensiver Austausch statt. Ferner wurden die Themen Smart City, iCapital und die Internationale Gartenausstellung 2027 beleuchtet. Im Rahmen diverser Veranstaltungen gab es zudem Möglichkeiten zum Netzwerken, so z.B. beim #diwodo-Auftakt in der DASA mit dem DIVR Science Award oder im Rahmen des start2grow-Auftaktevents.

Parallel haben zwei Delegationen, aus **Schytomyr** (Ukraine) und **Pittsburgh** (USA), am Programm teilgenommen. Prof. Rebecca Nugent von der Carnegie Mellon Universität in Pittsburgh war beim offiziellen Auftakt der #diwodo Bestandteil des Programms mit einer transatlantischen Diskussionsrunde zu Innovationen im Bereich der Künstlichen Intelligenz in Kooperation mit dem Lamarr-Institut. Das neue Angebot hat überzeugt, sodass z.B. aktuell eine türkische Neuansiedlung in Kooperation mit dem Digital Hub Logistics betreut wird.

Ausblick:

- International Hood im Rahmen der ruhrSUMMIT 2024.
- Teilnahme The Next Web.
- Planung internationaler Wirtschaftsdelegationen anlässlich der Vorrundenspiele der Europameisterschaft 2024 in Dortmund.

2.2.4 Beschäftigungsförderung

Werde zum Coach! Personalarbeit 4.0

Die Workshop-Reihe „Werde zum Coach! Personalarbeit 4.0“ für Personalverantwortliche und Führungskräfte aus Dortmunder Unternehmen wurde Ende Oktober 2023 erfolgreich abgeschlossen. Die neuen „Coaches“ können nun das vermittelte Wissen über moderne Personalführung und -entwicklung in ihre Unternehmen weitertragen und anwenden. Sie setzen so ein Zeichen für die Transformation in der Arbeitswelt.

Arbeitsfrühstück Personal

Im Rahmen dieses Netzwerkmoduls war die Dortmunder Wirtschaftsförderung am 14. September 2023 zu Gast bei dem Familienunternehmen Drekopf GmbH & Co.KG am Dortmunder Hafen an der Franziusstr. 6. In einer beeindruckenden Location, einer Entsorgungshalle direkt auf dem Firmengelände, stellte sich das Unternehmen vor. Der Themenfokus dieses Arbeitsfrühstücks lag im Bereich der Qualifizierung und Personalentwicklung, welche durch verschiedene Impulse, z.B. die aktuellsten Zahlen und Entwicklungen auf dem Dortmunder Ausbildungsmarkt, zu Förderprogrammen für den Mittelstand und durch zwei neue Projekte der Dortmunder Wirtschaftsförderung „DokZirkulär2030“ und „DOzubi plus“ verdeutlicht wurden.



NEW DEALS live- Betriebe berichten aus der Praxis

Gerade beim derzeitigen Fachkräftemangel ist es wichtig, gute Arbeitgeber*innen in Dortmund sichtbar zu machen. Seit 2004 zeichnet die „Initiative New Deals – Das Dortmunder Personalmanagement Prädikat“ Unternehmen aus Dortmund und Umgebung für hervorragende Personalarbeit aus. Am 16.11.2023 stellten sich im Rahmen der Veranstaltung „New Deals: Erfolgreiches Personalmanagement in Zeiten des Personalmangels“ Prädikatsträger*innen den aktuellen Fragen des Fachkräftemangels und berichteten anderen New Deals-Preisträger*innen sowie interessierten Dortmunder Unternehmen und Multiplikator*innen von ihren innovativen Umsetzungsideen.

JobApp

Der demographische Wandel hat den Arbeitsmarkt verändert. Der Mangel an Nachwuchs- und Fachkräften fordert Unternehmen heraus, neue Wege in der Rekrutierung zu gehen. Klassische Methoden verlieren zunehmend an Effektivität, besonders bei der jungen Generation Z, die ihre Jobsuche verstärkt digital angeht. Um vor allem kleine und mittlere Dortmunder Ausbildungsunternehmen sichtbarer und attraktiver für potenzielle Nachwuchskräfte zu machen, wurden 50 kostenlose Zugänge zu der Matching-App „Dein erster Tag“ zur Verfügung gestellt. Die App ermöglicht ein schnelles und einfaches Bewerbungsverfahren – genau das, was Bewerber*innen heute suchen.

Ausblick:

- **Arbeitsfrühstück Personal**

Im April 2024 findet das 11. Netzwerktreffen „Dortmund Arbeitsfrühstück Personal“ für interessierte Dortmunder Unternehmen statt. Gastgeber dieser Veranstaltung wird die neu gegründete Firma BIGskills GmbHCo.KG (Partner der Beimdick-Gruppe) sein. Hier liegt der Themenschwerpunkt auf dem Einsatz neuer technischer Möglichkeiten in der Arbeitswelt von morgen.

- **Ergonomie – Gesund und sicher Arbeiten**

Ob Handel, Logistik, Produktion oder Handwerk – in diesen Branchen gehört körperliche Arbeit nach wie vor zum Alltag. Neben einem hohen Arbeitstempo und knappen Deadlines ist auch das Heben von schweren Gegenständen oft an der Tagesordnung. Und das leider nicht ohne Nebenwirkungen: Bei steigender Auftragslast summieren sich Krankheitsausfälle durch Muskelbeschwerden und ernste Verletzungen wie Bandscheibenvorfälle. Aber auch die mentale Belastung ist enorm – die Folge davon sind immer häufiger Erschöpfungserscheinungen. In Kooperation mit den Wissenschaftler*innen des Fraunhofer IML soll Unternehmen ein Workshop zur Verhinderung von Erkrankungen angeboten werden. Praktische Experten-Tipps sollen Unternehmen dabei helfen, Fachkräfte langfristig gesund zu erhalten und an das Unternehmen zu binden.

- **DOzubi plus**

Ziel des Projektes DOzubi plus ist es, junge Menschen aus anderen Städten für eine Ausbildung in Dortmund zu begeistern und damit den Nachwuchskräftebedarf der Dortmunder Ausbildungsbetriebe zu kompensieren. Kernelemente des Supports der Wirtschaftsförderung Dortmund sind die Vermittlung und Bezuschussung vom Wohnraum in Dortmund, Unterstützung der Unternehmen beim Recruiting sowie Bewerbung des Angebotes bei der Zielgruppe. Hierzu wird das Projekt an rd. 150 Schulen außerhalb von Dortmund beworben. Ab dem 01.01.2024 wird der Mietkostenzuschuss - sowohl der Wirtschaftsförderung als



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

auch der Ausbildungsbetriebe - von jeweils 150 € auf 175 € pro Monat erhöht. Zudem wird das Wohnangebot flexibilisiert, sodass die Unternehmen und die neuen Auszubildenden mehr Entscheidungsfreiheit bei der Inanspruchnahme von passendem Wohnraum erhalten. Die Wirtschaftsförderung Dortmund unterstützt bei Bedarf bei der Suche nach geeigneten Wohnmöglichkeiten. Um noch mehr Betriebe für das Angebot zu sensibilisieren, wird das Projekt in verschiedenen Magazinen, wie z.B. „STARK“ der Kreishandwerkerschaft oder der IHK-Zeitschrift „Ruhr Wirtschaft“ beworben und Unternehmen - auch durch die Netzwerkpartner der Wirtschaftsförderung - laufend über das Angebot informiert.

2.2.5 Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Die Regionalagentur erbringt für die Stadt Dortmund Leistungen zur Förderung des Arbeitsmarktes und der Beschäftigungsentwicklung. Sie unterstützt die regionalen Wirtschaftsförderungen und die arbeitsmarktpolitischen Akteur*innen z. B. bei der Vermittlung von Fördergeldern für Projekte, dem Management von Programminitiativen des Landes sowie bei der strategischen Entwicklung einer regionaler Arbeitspolitik. Darüber hinaus informiert sie über Initiativen, Programme und Förderinstrumente und berät Unternehmen, Träger*innen und Arbeitsmarktakteur*innen. Die Projektförderung ist bis Mitte 2025 gesichert.

Workshop Regionaler Facharbeitskreis

Am 06.11.2023 hat der Regionale Facharbeitskreis einen gemeinsamen Workshop durchgeführt und die weiteren Arbeitsschwerpunkte festgelegt: (1) Fachkräfteoffensive NRW (Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit, Übergang Schule und Beruf, Einfacharbeitsplätze); (2) Gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt (Langzeitbezug vermeiden, Inklusion, Chancengleichheit, Migration und Flucht); (3) Transformation der Arbeit (Grüne und digitale Transformation, Weiterbildung und Qualifizierung, alters- und alternsgerechte Personalpolitik, Beratung von Unternehmen).

Bündnis für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet

Die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet ist im Herbst 2023 in den Steuerkreis des Bündnisses für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet berufen worden. Das Bündnis unterstützt Unternehmen in den Städten Dortmund, Kreis Unna und Hamm bei der Fachkräftesicherung. Dazu vernetzt es u.a. die Akteure im Rahmen der Fachkräftesicherung in der Region, setzt Impulse und regt Qualifizierungsangebote an.

Projekt KAUSA

Im Kalenderjahr 2023 konnten durch den KAUSA-Lotsen 30 zusätzliche duale Ausbildungsplätze in migrant*innengeführten Unternehmen akquiriert werden. Zudem absolvierten im November 2023 16 Teilnehmer*innen aus 14 Betrieben die erste Ausbildereignungsprüfung im Rahmen des Projektes.

Ausbildungswege NRW

Das Programm wird in enger fachlicher Begleitung durch die Regionalagentur durchgeführt. In Hinblick auf die enge Verzahnung mit den „Übergangslotsten“ finden beide runden Tische gemeinsam statt, um Synergien und Zuständigkeiten optimal zu nutzen.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Ausblick:

- **Projekt KAUSA**

1. KAUSA-Stammtisch im ersten Halbjahr 2024 für Ausbildungsbetriebe mit Migrationsgeschichte unter Beteiligung der Ausbildungsberater*innen der IHK und der HWK.

Ausbildungsmesse „Deine Zukunft – Nach der Schule!“ am 15.05.2024.

- **TEP (Teilzeitberufsausbildung, Einstieg begleiten, Perspektiven öffnen)**

Im 1. Halbjahr 2024 werden für die drei Regionen der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet Veranstaltungen für Unternehmen geplant, um Best-Practice-Beispiele vorzustellen und neue Ausbildungsplätze in Teilzeit zu akquirieren.

- **Vernetzte Bildungsräume**

UN-Konferenz zum Thema Weiterbildung und Weiterbildungsverbände am 13.06.2024.

- **Workshop-Reihe zum Thema ökologisches Wirtschaften**

„Machen ist wie wollen, nur krasser!“ - unter diesem Motto fand im Mai 2023 der „Green Deal Day – Mit ökologischem Mindset Wettbewerbsvorteile sichern!“ - eine Auftaktveranstaltung für Berater*innen und Unternehmen - statt. Der Green Deal Day diente dazu, die im Rahmen des Projektes Green Deal NRW entwickelten Methoden, Tools und Konzepte durch Expert*innen zu reflektieren und in den Transfer zu geben. Es herrschte Konsens darüber, dass die Entwicklung in Richtung ökologischer Transformation für viele Unternehmen schwer überschaubar und sehr komplex sei.

In der geplanten Workshop-Reihe sollen Unternehmen die Möglichkeit bekommen, ihr Wissen zum Thema ökologisches Wirtschaften zu vertiefen, um betriebliche Veränderungsprozesse im Unternehmen umzusetzen. Der Fokus liegt auf der strategischen Weiterentwicklung hin zu einer ökologischen und klimafreundlichen Wirtschaftsweise unter Einbeziehung und Beteiligung der Mitarbeitenden. Ziel der Workshopreihe ist es, den Unternehmen die Vorteile und den Mehrwert einer nachhaltigen Wirtschaftsweise vorzustellen, um ihre Zukunftsfähigkeit zu sichern. Insbesondere unter dem Aspekt der zukünftigen Fachkräftegewinnung.

- **Veröffentlichung des Podcasts zum Thema Ausbildungswege NRW**

Im Februar 2024 wurde mit der Produktion eines Podcasts zum Thema „Ausbildungswege NRW“ begonnen. Hierbei kommen Azubis, Beschäftigungsträger*innen und beteiligte Betriebe zu Wort, um das Programm zukünftig noch stärker öffentlichkeitswirksam darzustellen.

2.2.6 Social Innovation Center (SIC)

Innovationssprint gegen soziale Einsamkeit (27.11. - 05.12.2023)

Beim Dortmunder Innovationssprint gegen soziale Einsamkeit wurden Gründer*innen und Startups mit Vertreter*innen aus Wissenschaft und Stadtgesellschaft zusammengebracht. Ziel war es, neue kreative Ideen mit sozialer Wirkung gegen Einsamkeit zu entwickeln, bestehende Angebote sichtbar zu machen und deren Vernetzung zu fördern. Acht Sprintteams nutzten das neue Format der



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Wirtschaftsförderung Dortmund, um sich innerhalb einer Woche intensiv mit der Neu- bzw. Weiterentwicklung von Lösungsansätzen auseinanderzusetzen, die von Einsamkeit betroffenen Kindern, Jugendlichen, Erwerbstätigen und Senior*innen mehr gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen sollen.

Die Bandbreite der Lösungsansätze reichte von Angeboten zur Stärkung der Sozialkompetenz von Kindern über die Ansprache von Senior*innen mittels digital unterstützter Erlebnispädagogik bis hin zu Mehrgenerationenwohnen und App-basierten Kontaktbörsen. Die Veranstaltungsreihe wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Team Gründen und der Koordinierungsstelle Einsamkeit der Stadt Dortmund durchgeführt.

Europäisches Innovationsprojekt T-Factor: Participatory Futures – Co-Creating Cities with Temporary Urbanism (Förderung Horizon 2020)

Das Projekt T-Factor ist eine Innovationsmaßnahme, in der insgesamt 25 europäische Partnerorganisationen, davon 6 Pilotstädte (Amsterdam, Bilbao, Mailand, Trafaria/Lissabon, London und Kaunas) über vier Jahre Zwischennutzungen als Teil von Stadtentwicklungsprozessen untersuchen und erproben. Ziel ist es, die Stadtentwicklung mit neuen Angeboten sozialer Innovation durch kreative Zwischennutzungen zu bereichern, vor allem in Stadtumbaugebieten (bzw. Masterplan-Gebieten). Stadtentwickler*innen können dabei die Belegung und Nutzung von Leerständen aktiver gestalten.

Die Organisation von Zwischennutzungen ist aber immer noch vor allem eine organisatorische und rechtliche Herausforderung, die in vielen Städten Kapazitäten und Engagement erfordert. Der am 11.12.2023 im Projektor durchgeführte T-Factor Workshop „Umsetzung von Zwischennutzungen – Synergien für die Stadtentwicklung ermöglichen“, hatte das Ziel, mit Vertreter*innen der Stadtverwaltung und einer interessierten Stadtöffentlichkeit die Möglichkeiten und Herausforderungen der Umsetzung von Zwischennutzungen in Dortmund vertieft zu erörtern und gemeinsam mit Expert*innen mögliche Handlungs- und Politikempfehlungen zu erarbeiten.

Ausbildung im Quartier

Die Übergangsquote, der am Projekt Ausbildung im Quartier beteiligten Schulen in Ausbildung, konnte abermals gesteigert werden. Bei den Hauptschulen wechselten 30% der Schüler*innen in Ausbildung, an den Gesamtschulen lag der Anteil bei 18%. Das inzwischen etablierte Netzwerktreffen mit am Projekt partizipierenden Unternehmen konnte im November erfolgreich mit 60 Teilnehmer*innen durchgeführt werden. Auf Basis des Zwischenberichts und des Beschlusses zur Verlängerung des Projektes blickt das Projekt positiv auf die Herausforderungen der nächsten Jahre.

Competentia – Kompetenzzentrum Frau & Beruf

Im zweiten Halbjahr wurde die aktuelle Förderphase beendet und die Neuausrichtung und der Antrag für die Fortsetzung ab 12/2023, gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW, vorbereitet. In den nächsten vier Jahren werden erfolgreiche altbewährte und neue Veranstaltungs- bzw. Netzwerkformate sowie Mentoringkonzepte und regionsübergreifenden Projekte umgesetzt. Am 24.10.2023 fand die Info- und Messeveranstaltung „Zukunft #MINT - Mit weiblicher Kompetenz gegen den Fachkräftemangel“ statt. Was nötig ist, um Frauen auf dem Arbeitsmarkt gezielt anzusprechen und als Fachkräfte im MINT-Bereich zu gewinnen, erfuhren die über 100 Teilnehmenden aus der Region in Impuls-Vorträgen, Round-Table-Gesprächen und anhand von Praxisbeispielen.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Competentia organisierte das Event federführend in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund, der Handwerkskammer Dortmund, der IHK zu Dortmund, dem Kreis Unna, der WFG Kreis Unna und der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet.

Ausblick:

- GWÖ-Zertifikatsverleihung im Januar.
- Competentia Auftaktveranstaltung am 05.03.2024.
- DiverseCity Dortmund in Kooperation mit dem Völklinger Kreis und Competentia am 12.06.2024.
- Women Weeks und Equal Pay Day im März 2024.
- Netzwerktreffen AiQ und diverse Veranstaltungen im Rahmen der to:DO.



2.3 Geschäftsbereich Business Information Service

2.3.1 Trend- und InnovationsScouting

Digitale Woche Dortmund

Vom 25.-30.09.2023 fand zum siebten Mal die Digitale Woche Dortmund statt. Als dezentrales Digital-Festival zieht sie jedes Jahr tausende Besucher*innen in Dortmunder Unternehmen, Institutionen, Netzwerke und wissenschaftliche Einrichtungen, um gemeinsam über Digitalisierung, Technologien und Innovationen zu sprechen. 2023 wurden in diesem Rahmen erfolgreich 157 Events in fünf verschiedenen Quartieren von 98 eigenverantwortlichen Veranstaltern organisiert, die von etwa 6.000 Besucher*innen besucht wurden. Die Hauptziele des Projekts waren die Steigerung der Sichtbarkeit Dortmunds als digitaler Hotspot, die Stärkung des Innovationsnetzwerks durch Vernetzung sowie das Anstreben einer erhöhten Wertschöpfung. Der Fokus lag dabei auf einem "bottom-up"-Ansatz, um sowohl für die Bürger*innen als auch zur Verbesserung der Sichtbarkeit als Wirtschaftsstandort Dortmund nachhaltig zu wachsen.

BARsession

Am 22.08.2023 wurde die BARsession mit dem Thema „KI im Dienst der Gesellschaft? – Wie lernende Algorithmen den Journalismus verändern und uns alle herausfordern“ als After-Work-Format für Zukunftsthemen in den TYDE Studios fortgesetzt. Mit anschließendem Bühnentalk konnten Teilnehmer*innen neueste Trends von Expert*innen erfahren und nützliche Kontakte schließen, um so der Dortmunder Unternehmenslandschaft wertvolle Impulse für die anstehenden Herausforderungen zu bieten. Bei den organisierten Sessions mit Expert*innen wurden den teilnehmenden Unternehmen auch aktuelle Unterstützungsangebote der Wirtschaftsförderung (DoZirkulär2030 und Competentia NRW) vorgestellt und auf die anstehende #diwodo hingewiesen.

Am 21.11.2023 erfuhr die BARsession mit dem Thema „Vom Hype zur Realität: Warum Blockchain zum Erfolgsfaktor für Unternehmen wird“ im Jazzclub Domicil ihre Fortsetzung. Die geschaffene Möglichkeit des fachlichen Austausches mit den anwesenden Expert*innen und der Vernetzung waren ein geeigneter Rahmen für Dortmunder Unternehmen, um das Veranstaltungsthema vertieft anzugehen. Darüber hinaus wurden den Unternehmensvertreter*innen ergänzende Angebotsformate der Wirtschaftsförderung präsentiert (z. B. Bereich Beschäftigungsförderung: JobApp "Dein erster Tag"). Mit einer Einladung für die im Jahr 2024 geplante KI-BARsession-Reihe endete die durch einen regen Austausch geprägte Veranstaltung.

Ausblick

- Teilnahme Dortmunder Gemeinschaftsstand „ERLEBNIS.DORTMUND“ auf der BOE International vom 17.-18.01.2024, Messe Dortmund.
- Präsentation von „DoZirkulär2030“ beim Difu-Seminar in Berlin „Nachhaltig für morgen sorgen“ am 26.02.2024.
- Die BARsession fokussiert sich auf den thematischen Schwerpunkt Künstliche Intelligenz in unterschiedlichen Kontexten und unter Berücksichtigung verschiedener Fragestellungen. Termine 2024: 27.02.2024; 03.05.2024; 22.08.2024; 26.11.2024.
- Teilnahme an der MIPIM in Cannes vom 12.-15.03.2024.
- Teilnahme an der Polis Convention in Düsseldorf vom 24.-25.04.2024.
- Unterstützung und Besuch der Veranstaltung ‚CONF3RENCE‘ vom 15.-16.05.2024 zum Thema Blockchain und Web3.
- Fertigstellung des 1. Bauabschnitts Strobelallee zur Sport- und Erlebnismeile, Mai/Juni 2024.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

- Fertigstellung Heimathafen Nordstadt und LensingMediaPort.
- Vermarktung Speicherstraße 19-21 und 41-45.
- Prüfung einer Ansiedlung der Fachhochschule Dortmund in das Hafenuartier Speicherstraße.
- Aktuell finden Planungen und Abstimmungen statt für einen Beitrag zum Thema KI für die Reihe ‚Stadt im Wandel‘.

Digitale Infrastrukturen

Der geförderte Breitbandausbau ist im vollen Gange. 221km Trassen sind aktuell in Planung und 82km Trassen wurden im Stadtgebiet verlegt.

Mit vier weiteren Telekommunikationsunternehmen konnten LOIs (Letter of Intent – Absichtserklärungen) abgeschlossen werden. Diese Unternehmen werden den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau vorantreiben, so dass das Dortmunder Stadtgebiet zukünftig nahezu flächendeckend mit einem Glasfaseranschluss versorgt werden kann. Die Marketingbemühungen dieser Unternehmen haben zwischenzeitlich eingesetzt.

Insgesamt kam es im zweiten Halbjahr zu 29 Suchkrisenanfragen für Mobilfunkstandorte.

Ausblick

- Koordination und Unterstützung bei der Findung von neuen Mobilfunkstandorten
- Beginn der Umsetzung des angekündigten eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus

2.3.2 Wissensmanagement

Wissensnetzwerke

Das existierende Wissen über Dortmunder Potenziale und Aktivitäten z.B. über Wissenschaft und Fachkräfte findet sich in unterschiedlichen Quellen. Diese Menge an Wissen lässt sich nicht allein aus Daten ziehen, sondern es bedarf qualitativer Expertise. Als besonders zielführend erweist sich für das Team Wissensmanagement (Wima) dabei die Arbeit mit unterschiedlichen Netzwerken z.B. Transferrunden, Mentoringnetzwerken. Dabei wurden verstärkt Kontakte auf- und ausgebaut und regelmäßige Austauschformate u.a. mit den Transferstellen der Hochschulen und Instituten etabliert.

Künstliche Intelligenz (KI) als Werkzeug der Wirtschaftsförderung

Viele der Prozesse der Wirtschaftsförderung (WF) basieren auf der Analyse oder Generierung von Texten. Daher hat Wima in verschiedenen Qualifizierungseinheiten die Mitarbeitenden mit den KI-Tools wie ChatGPT oder Bing Chat vertraut gemacht. Gemeinsam wurden Anwendungsbeispiele erarbeitet und ausgetauscht.

Präsentationslayout

In Vorträgen und Medien müssen komplexe Prozesse anschaulich präsentiert werden. Damit die WF in ihren Präsentationen einen wiedererkennbaren Auftritt hat, wurde eine neue Präsentationsvorlage erstellt.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

OpenSource

Die Verknüpfung von Unternehmens- und Flächendaten ist eine Kernkompetenz der Wirtschaftsförderung. Um Schnittstellen zwischen diesen Daten aufzubauen, hat das Team Wima die OpenSource Plattform drupal eingeführt und entwickelt damit ein Gesamtsystem u.a. mit Kunden- und Flächendatenbanken. Da OpenSource Software öffentlich und lizenzkostenfrei ist, ergeben sich daraus langfristig Einsparungspotentiale.

Ausblick

- Einführung eines Digital Workplace inkl. Customer Relationship Management (CRM) und Geoinformationssystem DruGIS
- Datenpool für Veranstaltungswoche to:DO

2.3.3 Standortkommunikation

to:DO – Dortmunds Neue Arbeit

Um auf die Initiative „to:DO - Dortmunds neue Arbeit“ aufmerksam zu machen und die Menschen für das Thema Zukunft der Arbeit zu sensibilisieren, wurde zur Erreichung einer breiten Zielgruppe eine umfangreiche Medienkampagne geplant und konzipiert (Gestaltung der Kampagnenmotive und Werbebotschaften, Planung der Plakatierung etc.).

Medienarbeit

Um noch mehr Sichtbarkeit und überregionale Strahlkraft für den Wirtschaftsstandort Dortmund zu erlangen, wurden redaktionelle Beiträge in unterschiedlichen Medien geschaltet: u.a. wurde in der Sonderbeilage „Zukunft Deutschland - Innovationen, Technologien, Chancen“ des Handelsblattes ein Beitrag mit dem Titel „Dortmund – Europäische Innovationshauptstadt und Westfälischer Akzelerator“ veröffentlicht. Im Rahmen einer Schulmarketingkampagne wurden Maßnahmen wie Social Media, Plakatierung und die Verteilung von Postkarten in NRW umgesetzt, um auf das Angebot DOzubi plus aufmerksam zu machen.

In der Sonderpublikation „Arbeitswelt der Zukunft“ in DIE ZEIT wurde ein Artikel mit dem Titel „Dortmund – eine Stadt gestaltet ihre Zukunft und die Transformation der Arbeitswelt“ veröffentlicht. Ebenfalls wurde der Artikel „Innovationen made in NRW“ in DIE WELT zum Thema Gründergeist & Mittelstand veröffentlicht.

Ausblick

- Medienarbeit für die Initiative to:DO, Kooperationsgespräche mit Mediapartnern wie 91.2, Social Media Marketing etc.
- Prüfung von themenrelevanten Publikationen zur Weiterführung der Medienarbeit.

2.3.4 Großprojekte

Projekt „In|Die RegionWestfalen“ wird mit 3,6 Mio. Euro von Land und EU gefördert

Gute Nachrichten für Produktionsunternehmen: NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur hat den Förderbescheid aus dem Projektauftrag „Regio.NRW – Transformation“ für das Projekt „In|Die RegionWestfalen: Kompetenzregion für grüne Produktion“ an die Wirtschaftsförderung Dortmund (Konsortialführerin) und ihre regionalen Netzwerkpartner aus Bochum, Hagen, Hamm und den Kreis Unna übergeben. Für die Stärkung der Unternehmen aus der Region stehen damit in den kommenden drei Jahren Fördergelder in Höhe von insgesamt 3,6 Millionen Euro zur Verfügung.



„Vom Werkstoff zum Wertstoff“: Gemeinsamer Antrag beim BMBF-Call DATipilot

Die Rückführung von Wertstoffen in den Materialkreislauf spielt für produzierende Unternehmen nicht nur aus ökologischen, sondern zunehmend auch aus ökonomischen Aspekten (Rohstoffmangel, Material- und Energiekosten, etc.) eine zentrale Rolle. Dabei stehen Unternehmen technologischen Herausforderungen gegenüber. Diese betreffen z. B. die Bereiche Sortierung, spezialisierte Verarbeitungsverfahren bis hin zum tatsächlichen Einsatz in Produkten. Gleichzeitig bieten passgenaue technologische Lösungen einen Innovationsvorsprung, der die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Produktionswirtschaft am globalen Markt steigern kann.

Unter Konsortialführung der TU und Koordination durch die Wirtschaftsförderung haben namhafte Produktionsunternehmen der Region, die Fachhochschule sowie die Fraunhofer Institute IWS und IST im Rahmen des BMBF-Call DATipilot einen Projektantrag eingereicht, der auf die Wiederverwendung von Alu-Spänen abzielt.

Ausblick

- **Campus Westhausen**

Mit dem „Campus Westhausen“ soll das Areal der ehemaligen Zeche Westhausen in Dortmund-Bodelschwingh zu einem modernen und lebendigen Wirtschaftsstandort mit Quartiersfunktion entwickelt werden. Neben der Ansiedlung einer digitalen Lernfabrik sieht das Konzept dazu u. a. einen Handwerkerhof sowie ein Mehrgenerationenhaus vor.

Seitens der Wirtschaftsförderung wurden Investor*innen für den Handwerkerhof identifiziert und mit den Eigentümer*innen vernetzt. Entsprechende Verhandlungsgespräche laufen nach wie vor und sollen in einen Verkauf sowie der Einreichung von (Rück-)Bauanträgen münden. Darüber hinaus sollen erste Gespräche der Eigentümer*innen mit potenziellen Investoren für ein Mehrgenerationenhaus intensiviert werden.

- **Kompetenzregion für grüne Produktion: Standortsicherung durch Nachhaltigkeit**

Die Produktionswirtschaft spielt trotz des Strukturwandels der letzten Dekaden nach wie vor eine zentrale Rolle für die Wirtschaftsentwicklung der Region Dortmund. Ihre Unternehmen sind nicht nur bedeutende Auftraggeber für die vor- und nachgelagerten Dienstleistungsbereiche, sondern auch unverzichtbare Partner der Hochschulen und Innovationstreiber für Zukunftstechnologien. Ob KI in der Robotik, Wasserstoff in Stahlwerken oder neue Werkstoffe im Fahrzeugbau – Die Impulse in den Schlüsseltechnologien kommen vor allem aus der Produktionswirtschaft!

Globale Instabilitäten, wegbrechende Lieferketten, spürbar werdender Klimawandel, Wettbewerb um Rohstoffe, Inflation und Kostendruck, sich verändernde Arbeitswelten und Kund*innenwünsche. Die rasant zunehmenden Veränderungen in der Welt stellen Industriestandorte heute jedoch vor enorme Herausforderungen. Mit regionalen Netzwerken wie „In|Die RegionWestfalen“ und Förderprojekten wie „Vom Werkstoff zum Wertstoff“ (DATipilot) fokussiert sich die Wirtschaftsförderung auf die Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch eine zukunftsorientierte Transformation von Industrie und Produktionswirtschaft. Das Ziel ist es, der fortschreitenden De-Industrialisierung entgegenzuwirken und eine re-(siliente) Industrialisierung insbesondere in Schlüsseltechnologien einzuleiten.



Um die erreichten Projekterfolge nachhaltig nutzen zu können und Dortmund langfristig als Kompetenzregion für grüne Produktion zu etablieren, wird im Rahmen der dreijährigen Förderphase des EFRE-Projektes „In|Die RegionWestfalen“ ein Konzept für selbsttragende Strukturen erarbeitet.

- **Beschlussvorlage: Wirtschaftsflächenstrategie der Wirtschaftsförderung**

Die Entwicklung und effiziente Nutzung von Wirtschaftsflächen sind entscheidend für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung Dortmunds. Aktuell steht die Wirtschaftsflächenentwicklung vor der herausfordernden Aufgabe, den kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf adäquat zu decken, insbesondere vor dem Hintergrund der erschöpften Konversionsflächen. Aufgrund dieses Mangels an verfügbaren Flächen ist es gegenwärtig nicht möglich, Unternehmen strategisch und nachhaltig anzusiedeln, um den Wirtschaftsstandort Dortmund zu stärken.

In diesem Kontext zielt die „Wirtschaftsflächenstrategie“ darauf ab, die langfristige Sicherung eines qualitativ und quantitativ ausreichenden Flächenangebots zu gewährleisten. Hierfür wird ein Maßnahmenplan ausgearbeitet und konkretisiert, der die umzusetzenden Maßnahmen in die Zeithorizonte kurz-, mittel- und langfristig einordnet. Der Maßnahmenplan umfasst unter anderem die kontinuierliche Weiterentwicklung der Bestandsgebiete. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Schaffung einer Agentur zur Wirtschaftsflächenentwicklung, die als Koordinator und Initiator fungiert, um die Entwicklung von Gewerbegebieten und Industriestandorten voranzutreiben. Die langfristige Schaffung von Flächen für Dortmunder Bestandsunternehmen und Zukunftsthemen ist ein weiterer zentraler Punkt, um die strategische Entwicklung voranzutreiben. Dies beinhaltet die gezielte Entwicklung von Wirtschaftsflächen, den Kauf von Flächen, auch über dem Bodenrichtwert und die Revitalisierung von Bestandsflächen, um eine dynamische und nachhaltige Wirtschaftslandschaft zu fördern.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

2.4 Kennzahlentabellen für das 2. Halbjahr 2023

Kundenservice						
Produkt	Kennzahlen 2023	Plan 2023	Ist 1. Hj 2023	Plan 2. Hj 2023	Ist 2. Hj 2023	Erläuterungen
Firmenbezogene Dienstleistungen ^{1) 2)}	Anfragen nach Gewerbeimmobilien und Gewerbeflächen	400	352	200	197	Die Nachfrage (überwiegend nach Gewerbeflächen) ist weiterhin hoch.
	davon: Grundstücksgröße Verkauf / Erbpacht öffentlicher Grundstücke in m ²	10.000	21.800	5.000	54.900	Zustimmung zum Verkauf von zwei Grundstücken.
	davon: Grundstücksgröße Unterstützung bei Verkauf / Vermietung privater Grundstücke in m ²	40.000	0	20.000	13.700	
	davon: Vermittlung von Gewerbeimmobilien	8	2	4	2	Sinkende Nachfrage nach Gewerbeimmobilien; Vermittlung von 2 Objekten
	Anzahl Beratungen Planungs-/Bauordnungs- und Brandschutzrecht	200	82	100	75	
	Unternehmensinvestitionen (Investitionsdatenbank) in €	400.000.000	299.000.000	200.000.000	250.000.000	Im 2. Hj. 2023 haben 52 Unternehmen ihre in den Vorjahren begonnenen Investitionen abgeschlossen.
Bestandsentwicklung ^{1) 2)}	Unternehmenskontakte insgesamt	4.000	1.768	2.000	1.728	Kontaktaufnahme und -pflege zu Dortmunder Unternehmen (Themen u. a. Projekte, Finanzierung, Digitalisierung, Flächenbedarfe, Fachkräfte, Fördermittel, ...)
	Veranstaltungen	10	9	5	3	Dortmunder Unternehmensfrühstück, -frühschicht; Workshop's Ökoprofit, FamUnDo und Cargobike; Veranstaltungen im Bezirk, ...
	Teilnehmer*innen an Veranstaltungen	700	315	200	115	
Gründen ¹⁾	Gründungsberatungen	400	195	200	249	188 Beratungsfälle (Anliegen), 61 Kurzkontakte
	Gründerinnenförderung	30	10	15	5	Co-Workinggutscheine - 6 Gründerinnen haben sich noch auf den Gutschein beworben, aber noch keine finalen Unterlagen eingereicht.
	start2grow Gründungswettbewerb Teilnehmer*innen	350	114	150	334	
	start2grow Gründungswettbewerb Businesspläne	60	0	60	0	start2grow 2023 ist nach den Coronajahren wieder auf den ursprünglichen Zeitraum über die Herbst-/Wintermonate verschoben worden. Die Businessplanabgabe fand daher erst am 08.01.2024 statt (es sind 90 Businesspläne eingereicht worden).
	Hightech Gründungen in Dortmund	20	11	10	12	(davon 10 von start2grow)
	Gründungen/umgesetzte Projekte aus dem Bereich "Social"	10	8	5	8	3x greenhouse, 5x Innovationssprint
	Matchmakings KMU mit Startups	60	27	30	27	

Ziele des Wirkungsmonitors:

- 1) Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse.
- 2) Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden.
- 3) Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Kundenservice						
Produkt	Kennzahlen 2023	Plan 2023	Ist 1. Hj 2023	Plan 2. Hj 2023	Ist 2. Hj 2023	Erläuterungen
Unterstützung von Investoren ^{1) 2)}	Gezielte Ansprache von überregionalen Investoren/Unternehmen	194	104	90	97	Anzahl der Unternehmen, nicht die Anzahl der Gespräche
	Standortpräsentationen und individuelle Beratungsgespräche mit potenziellen Investoren	52	27	25	29	Anzahl der Unternehmen, nicht die Anzahl der Gespräche
	Beratungsgespräche Welcome Agency mit Unternehmen / Instituten	30	20	15	18	Vermehrte Nachfrage aufgrund von weltweiten Konflikten und Pandemie-Abflachung und damit einhergehender Wiederaufnahme von Präsenzformaten und Reisetätigkeiten
	Individuelle Begleitung von Spitzenkräften aus Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen der Welcome Agency	20	17	10	22	Vermehrte Nachfrage aufgrund von weltweiten Konflikten und Pandemie-Abflachung und damit einhergehender Wiederaufnahme von Präsenzformaten und Reisetätigkeiten
Beschäftigungsförderung ¹⁾	Anzahl der KMU, die an Workshops und weiteren Veranstaltungsformaten teilgenommen haben	150	80	75	84	Workshops mit KMU (Werde zum Coach, Digital Scouts, New Deals, Arbeitsfrühstück, etc.)
	Anzahl der Jugendlichen, die beim Übergang in die Berufswelt (Ausbildung/Studium) unterstützt wurden	100	47	50	52	Sommerakademie, DozubiPlus, TEP
	Kundenkontakte HR	200	98	100	145	Unternehmenskontakte zur Vernetzung und Initiierung von neuen Angeboten und Förderungen
Umsetzung Europäischer Sozialfonds - Regionalagentur - ¹⁾	Anzahl der mit Durchführung einer Potentialberatung und INQA-Coaching beratenen Unternehmen	40	11	20	17	INQA Coaching wurde entgegen der Planung erst im 2. Halbjahr 2023 gestartet
	Anzahl ausgegebener Bildungsschecks	1.000	489	500	509	
	Anzahl geförderter Plätze in den Jugendprogrammen der Landesarbeitspolitik	50	25	25	37	Ausbildungswege NRW
	Summe eingeworbener Drittmittel - in Mio. € -	1,5	1	0,5	0,5	
Soziale Innovation ^{1) 2)}	Unternehmen im Netzwerk für CSR, Nachhaltigkeit und GWÖ Aktivitäten	100	90	30	10	Akquise für neue Förderrunde noch nicht gestartet, aber Kontakt zu 5 interessierten Unternehmen, Aktivitäten insg. Verschmelzen mit DoZirkulär und lassen sich nicht mehr trennscharf messen, geringes Wachstum im Bewusst wie e.V.
	Kundenkontakte zu Unternehmen insgesamt	750	386	400	657	Kontaktaufnahme und -pflege zu Dortmunder Unternehmen (Ausbildungsaktivitäten, Projekte im Quartier, Netzwerke, Nachhaltigkeit, GWÖ, CSR, Frau & Beruf)
	Kundkontakte Schüler*innen insgesamt	1.500	2.375	750	1.673	Gespräche/Beratungen von SuS
	Unternehmen mit Gemeinwohlbilanz in Dortmund	10	1	7	10	Unternehmen in Dortmund, die eine Gemeinwohlbilanz erstellt haben
	Teilnehmer*innen an SIC relevanten Veranstaltungen	400	200	200	200	Teilnehmer*innen an eigenen Veranstaltungen zu Themen der Sozialen Innovation (Netzwerktreffen AiQ, greenhouse.ruhr)

Ziele des Wirkungsmonitors:

- 1) Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse.
- 2) Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden.
- 3) Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Business Information Service						
Produkt	Kennzahlen 2023	Plan 2023	Ist 1. Hj 2023	Plan 2. Hj 2023	Ist 2. Hj 2023	Erläuterungen
Trends und Innovationen 1) 2) 3)	Maßnahmen aus dem Masterplan "Mobilität"	4	1	2	3	in Kooperation mit StA 1 / GB II (CIIO)
	Maßnahmen aus dem Masterplan "Energiezukunft"	3	2	2	2	Die Maßnahmen sind verzahnt mit den Aktivitäten aus dem Handlungskonzept KlimaLuft 2030 und der Stadtstrategie
	Maßnahmen aus dem Masterplan "Erlebnis"	6	3	3	3	Die Maßnahmen sind eng verzahnt mit den Aktivitäten aus dem Programm "Neue Stärke", so das Netzwerktreffen der Dortmunder Gastronomie und Cityentwicklung, die Vorstellung des Eventstandorts-/locations im Rahmen des MEET Germany Summit NRW.
	Anzahl umgesetzter geförderter Breitbandanschlüsse im Stadtgebiet Dortmund	1.000	347	500	606	Schwierigkeiten und Verzögerungen in der Kampfmittelsondierung durch FB 66 (Dez. 7)
	Anzahl der Besucher*innen der Digitalen Woche Dortmund	8.000	0	8.000	6.048	Erstmalig neues Mess-Tool zum Nachhalten der Besucher*innen-Zahlen. Angestrebt für das kommende Jahr sind 8.000 Besucher*innen.
	Anzahl der im Trend & InnovationsScouting der Wirtschaftsförderung Dortmund bewerteten Trend & Innovationsthemen	20	3	10	2	Auch im zweiten Halbjahr stand eine verringerte Personalressource zur Verfügung.
	Quartiersentwicklung Speicherstraße, Umsetzung südliche Speicherstraße, Bebauungsplanentwicklung nördliche Speicherstraße					laufender Prozess
	Messen und Veranstaltungen	4	3	2	2	SmartCity Expo Barcelona, Smart Energy Energieveranstaltung
	Anzahl der Aufnahmen von Unternehmen ins IT Netzwerk	12	43	6	24	Team Schlüsseltechnologien: Gesamtverteiler Projekt Digital. Verbunden mit ca. 100 Unternehmen abgeglichen und 24 neu eingefügt.
Wissensmanagement 3)	Wissensmanagement Tools (z.B. IT)	8	4	4	4	Walk&Talk: KI, Data Warehouse, Hybride Veranstaltungen; Umzug Website
	Wissensmanagement Produkte (z.B. Studien)	4	2	2	2	Hubanalyse, to:DO Wissensmanagement
	Büroflächenumsatz in qm	62.000	38.000	31.000	47.000	stabile Nachfrage
	Einbindung externer Datenquellen	4	2	2	2	Jobportaldateien, QGIS, Leerstand

Ziele des Wirkungsmonitors:

- 1) Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse.
- 2) Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden.
- 3) Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht.



HALBJAHRESBERICHT – 02/2023

Business Information Service						
Produkt	Kennzahlen 2023	Plan 2023	Ist 1. Hj 2023	Plan 2. Hj 2023	Ist 2. Hj 2023	Erläuterungen
Standortkommunikation 1) 2) 3)	Reichweitenmessung Website	120.000	74.715	60.000	65.071	Durch Consent Tools und AdBlocker werden einige User nicht mehr erfasst. Es ist daher davon auszugehen, dass die erzielte Reichweite sogar um mind. 20% höher liegt.
	News & Stories	300	139	150	96	Tagesaktuelle Themen, Informationen zu Hilfsprogrammen sowie Erfolgsgeschichten Dortmunder Unternehmen werden in der Rubrik "News & Stories" (Blog) auf der Website platziert. Quantitative Schwankungen können verschiedene Gründe haben und nicht immer beeinflusst werden.
Großprojekte 1) 2) 3)	PHOENIX West; Anzahl angesiedelter Unternehmen	3	0	1	0	Ein Interessent hat von seinen Kaufabsichten Abstand genommen, da eine Finanzierung nicht möglich war. Die Abstimmungsgespräche mit zwei weiteren Interessenten werden fortgeführt
	Entwicklung und Umsetzung von Schlüsselprojekten	4	2	2	2	1) Zuwendungsbescheid für Folgeprojekt "In Die RegionWestfalen" wurde erteilt 2) Gemeinsamer Projektantrag wurde im Förder-Call "DATIpioten" mit Fraunhofer, TU und FH eingereicht
Produkt	Kennzahlen 2023	Plan 2023	Ist 2023	Erläuterungen		
Neue Stärke 1)	Anzahl Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse	256.800	263.352	Jahresdurchschnitt Quelle: Bundesagentur für Arbeit		
	Anzahl der Arbeitslosen U 25	2.550	3.264			
	Arbeitslosenquote in %	10	11,5			

Ziele des Wirkungsmonitors:

- 1) Dortmund fördert die Sicherung bestehender und den Aufbau neuer sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse.
- 2) Dortmund soll als attraktiver Unternehmensstandort wahrgenommen werden.
- 3) Der Strukturwandel wird konsequent verfolgt und verwirklicht.